

Die Gemeindebürgerliste

GBL

**Absolute Unabhängigkeit - keine Parteinähe
Nur den Gemeindebürgern verpflichtet**

Liebe Mitbürger!

Kostenwahnsinn Schulneubau Sittendorf

Die GBL steht für wahrheitsgetreue Information der Bürger und nicht für Fabulierungen und Schönfärbereien, wie es andere Parteien in unserer Gemeinde praktizieren.

Die **Kostenwahrheit** für den Schulneubau und die damit verbundenen Folgekosten:

Ankauf von Grundstücken:	€ 826.900,-	
Sportplatzerrichtung, Flutlichtanlage, Umkleideräume, Duschräume, Kantine, Aufenthaltsraum, Küche, WC-Anlagen, Bewässerung, Tribünen – alles neu zu errichten	€ 1.200.000,--	
Schule und Mehrzwecksaal (Turnen, Theaterverein, etc.)	€ 2.500.000,--	
Verlegung der Straße	€ 120.000,--	
Kosten	€ 4.646.900,--	
Dazu kommt noch der notwendige Neubau des vollkommen desolaten Kreuzhauses in Sulz	€ 1.000.000,--	
Gesamtkosten daher:	€ 5.646.900,--	S 77.703.038,-

Dem stehen gegenüber **erhoffte Verkaufserlöse** aus
umgewidmeten Bauland in der Höhe von € 1.228.000,--

Daher ist ein Betrag von **€ 4.418.900,--** aufzubringen.
Davon **vielleicht** € 1.000.000,- Landesförderungen (siehe unten).

Die Wienerwaldpost Nr. 4/September 2002 behauptet:
„Die Kosten werden mit den Grundstückverkäufen hereingebracht“.
Das ist der **Koalitionslavendel** der SPÖ Wienerwald zur Unterstützung des ÖVP Vorhabens.

Wie es die GBL machen würde:

Neubau des Kreuzhauses mit integrierter Schule (notwendige Nutzfläche 1100 m²) und eines Mehrzwecksaales. Geht sich auf dem gemeindeeigenen Grundstück in Sulz locker aus (andere Schulen gleicher Größe stehen auf viel kleineren Grundstücken)

Gesamtkosten der GBL Lösung € 1.830.000,- = S 25.181.349,-

In ihrer letzten Prüfung der Gemeinde stellt die **Gebarungseinschau** des Amtes der NÖ-Landesregierung fest:

*Sollte daher von der Gemeinde keine entsprechende Anpassung zur Erreichung der Kostendeckung (Wasser, Kanal, etc.) durchgeführt werden, wird eine **Sperre** über etwaige Bedarfszuweisungsmittel für das Haushaltsjahr 2003 (Volksschulneubau mit Kommunikationszentrum) zu verfügen sein. Weiters könnten nur **negative Stellungnahmen** bezüglich eventueller Landesförderungen abgegeben werden.*

Die Gebarungsprüfung **bestätigt** auch **unsere Ansichten** und verlangt:

*Durchführung einer **Wirtschaftlichkeitsberechnung**, in welcher die Kosten des Zu- und Umbaus des bestehenden Gebäudes - der Neuerrichtung der Volksschule mit dem Kommunikationszentrum mit **sämtlichen Folgekosten** gegenüberzustellen sind. Es wird auch zu klären sein in welchem Ausmaß die Gemeinde **tatsächlich** mit Landesförderungsmitteln rechnen kann und ob die Gemeinde wirklich über jenen finanziellen Freiraum verfügt, um ihren Eigenanteil finanzieren zu können, ohne dass der Haushaltsausgleich **gefährdet** sein wird.*

Abschließend wird festgestellt:

*Sollte das Vorhaben schlussendlich doch in Angriff genommen werden, müssen die übrigen außerordentlichen Vorhaben **zurückgestellt** werden. Sämtliche Einnahme aus Abgaben, Steuern und Gebühren sind im **höchstzulässigem Ausmaß einzuheben**.*

Es kommt also eine Kostenlawine auf die Gemeindebürger zu !!!!

Demokratie

In unseren beiden letzten Aussendungen haben wir über die Behandlung unserer für die Gemeindeglieder wichtigen dringlichen Anträge berichtet. Bei der Gemeinderatssitzung am 18.9.02 haben die ÖVP Mandatäre und einige der SPÖ die Sitzung verlassen. Daher musste diese abgebrochen und eine neue anberaumt werden. Diese konnte wegen angeblichen Zeitmangels vieler Mandatäre nicht stattfinden. Deshalb hätten unsere Anträge bei der Gemeinderatssitzung am 12.12.2002 auf der Tagesordnung stehen müssen. Dem war aber nicht so. Wir haben bei der Landesregierung und bei der Bezirkshauptmannschaft Aufsichtsbeschwerden erhoben und die Staatsanwaltschaft um Prüfung gebeten, ob Amtsmissbrauch vorliegt. Da wird es wieder großes Geschrei unserer politischen Gegner geben, wie böse die GBL ist (immer diese unangenehmen Aufsichtsbeschwerden und Sachverhaltsdarstellungen).

Aber wie sollen wir uns gegen eine derartige undemokratische, selbstherrliche Vorgangsweise sonst wehren?????

Schwarzbau in Dornbach

Wir erleben ein Schulbeispiel der **totalen** Hilflosigkeit unseres Bürgermeisters und der Bezirkshauptmannschaft Mödling. Ohne jede Baugenehmigung, ohne irgendeine Bauverhandlung, noch dazu im Grünland und in der Zone des absoluten Bauverbots, wurde von einem nicht in unserer Gemeinde heimischen Heurigenwirt eine große Fläche betoniert und ein großes Gebäude errichtet – passt in die Gegend wie die berühmte Faust aufs Auge. Warum auch nicht, wenn man geradezu ermuntert wird - seit Monaten gibt es einen **rechtskräftigen Abbruchbescheid** für die ebenfalls illegal errichteten Pferdeunterstände – nur die BH – Mödling ist offenbar nicht in der Lage den Abbruch auch durchzuführen.

Es darf die Frage nach den Hintergründen gestellt werden.

Kreuzung Stangau - Kaltenleutgeben

Die Mitglieder der GBL habe wie angekündigt, auf dem Grundstück aufgeräumt und die verbliebenen Äste und Holzreste zur Straße geschafft.

GR Burda hat einen Teil dieses Baumschnitts bereits abgeführt.

Viel Schweiss ist geflossen, aber das ist einfach **unser Verständnis der Aufgaben eines politischen Mandatars**. Für die Bürger machen wir das gerne.

Die eingeladenen Mandatäre von ÖVP und SPÖ sind **für uns völlig überraschend**, nicht erschienen.

Spielplatz Sulz

Bis zum heutigen Tag wurden keine Verantwortlichen genannt für die Kontrolle, die Reinigung, die Instandhaltung und die Aufsicht. Unsere Gemeindeführung war aber schon fleissig – eine Asphaltfläche wurde hergestellt (Kosten ca. € 12.300,-), ohne Ausschreibung und Gemeinderatsbeschluss. Um € 40.000,- wurde ein Teil der Spielplatzeinrichtung bestellt (ebenfalls ohne Ausschreibung). Alles Geld der Gemeindeglieder.

Haben Sie nicht auch in einer politischen Aussendung gelesen, dass hauptsächlich mit Spendengeld gebaut wird?????

Garantie

Die GBL wird auch im neuen Jahr alle Machenschaften der Gemeindeführung **schonungslos** aufdecken. Wir werden unbeeindruckt von allen **Einschüchterungsversuchen** die Gemeindeglieder **wahrheitsgetreu** wie bisher **informieren**.

**Wir wünschen allen Mitbürgern ein schönes
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2003**
Ihre Gemeindegliederliste

Aussendung Nr. 108 vom 20.12.2002 Medieninhaber, Verleger, Hersteller, Herausgeber, Redaktion: **Die Gemeindegliederliste**, Herbert Burda,
Frankenberggasse 14, 1040 Wien. Erscheinungsort, Verlagsort, Herstellungsort: Frankenbergg. 14, 1040 Wien. Eigendruck, Verlagspostamt:
2392 Gem. Wienerwald www.burda.at e-mail: herbert.burda@netway.at Tel. u. FAX: 02238/8891 Mobil: 0676/84825333